



STEPHANUS-BOTE

der Evangelischen Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus



Gottesdienstbeginn | Ostergottesdienste | Konfirmation |
Taufgottesdienst | Saisonöffnung Waffelpause |
Interview mit Christel Zimmermann |

März - April - Mai 2015

Konzerte im Stephanus-Gemeindezentrum

Die Adventszeit beginnt
mit dem Flötenensemble



Last Christmas mit
Frontsängerinnen



Seltene Heilige
beim Heimspiel



Monatsspruch MÄRZ 2015
„Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“
Röm 8,31

Liebe Gemeinde,

nicht alle Menschen sind für uns.
Manche sind gegen uns. Wer wollte das bestreiten? Das war schon immer so. „Der Herr ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht; was können mir Menschen tun?“, hat schon der Verfasser des 118. Psalms geschrieben. Daran, dass Menschen gegen uns sein können, hat sich nichts geändert. Aber ist der Schluss, den Paulus im Römerbrief zieht, nicht etwas zu verwegen? Ist das nicht ein wenig zu einfach gedacht?

Der gesamte Monat März, für den das Pauluswort als Monatsspruch gilt, liegt in der Passionszeit. In der Zeit, in der wir den Leidensweg Jesu bedenken, mitgehen, mitfühlen. Am Leidensweg Jesu wird es deutlich. Jesus hat es uns vorgelebt. Christsein ist nicht immer nur schön. Da gibt es Anfeindungen. Da gibt es Verfolgung. Da gibt es Todesdrohungen. Nicht bei uns in Deutschland. Aber in manchen Ländern Afrikas zum Beispiel. Da sind Menschen mit ihrem Lebensweg mit auf dem Leidensweg Jesu.

Inhalt

7	Zum Titelbild
9	Ostergottesdienste
11	Saisoneroöffnungsgottesdienst
15	Taufgottesdienst
18	Willkommen in Wermelskirchen
22	Freizeiten
24	Termine
27	Geburtstage
29	Interview
35	Fairtrade-Stadt Wermelskirchen
41	Beerdigungen
43	Ansprechpartner
46	Wir sind für Sie da

Jesus selber musste erfahren, dass er sogar von seinen Freunden verlassen wurde. Einer nach dem anderen zog sich zurück. Am Ende fühlt sich Jesus auch von Gott verlassen.

Wir wissen: Jesus überwindet den Tod. Und er erfährt: Gott ist für mich. Gott ist die Liebe und die Liebe ist sogar stärker als der Tod.

Auch unser Leben läuft nicht immer so, wie wir das gerne hätten. Auch wir fühlen uns manchmal verlassen und nicht verstanden. Aber in allem können wir auch die Nähe Gottes spüren. Gott ist für uns. Das steht unverrückbar fest.

Klar, wer Verlassenheit und Krankheit erlebt, fängt an zu zweifeln. Wo ist Gott?

Wo war Gott? Es gibt viele Beispiele von Menschen, die durch dunkle Täler gehen mussten und dennoch nicht verzweifelt sind.

Es gibt aber ebenso viele Beispiele von Menschen, die durch dunkle Täler gehen mussten und verzweifelt sind.

Es gibt für uns keine Garantie. Es gibt nur die Aufforderung von Jesus, ihm nachzufolgen. Wenn ich diesen Mut aufbringe und „Ja“ zu Jesus sage, werde ich erfahren, wer dieser Jesus ist.

Das ist die Verheißung. Mehr habe ich nicht.

Jesus hat erfahren, dass Gott ihn in der größten Not am Ende nicht alleingelassen hat. Auch wir können das von Gott erbitten: Herr, lass uns nicht allein! Schenke uns das Vertrauen und den Glauben.

Dann können wir erfahren: Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein!

Traugott Schuller

Weil Gott auf der Lebensseite steht,
stehe ich mit Gott auf der richtigen Seite,
und das ganz ohne Gräben aufzuwerfen
oder die Ellenbogen zu gebrauchen.

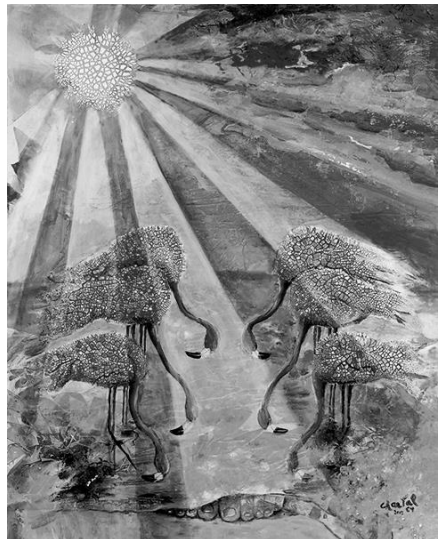
Carmen Jäger

Begreift ihr meine Liebe?

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der **Bahamas**. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder. Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi. Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen
–Deutsches Komitee e. V.*



Der gemeinsame Gottesdienst findet am 6. März um 17 Uhr im Stephanus-Gemeindezentrum statt. Anschließend ist ein Imbiss vorbereitet.

Osterferien mit Spiel, Spaß und Musik



Passionsfestspiele im Stephanus-Gemeindezentrum

Eine erlebnisreiche erste Osterferienwoche wird Kindern zwischen 5 und 11 Jahren im Stephanus-Gemeindezentrum geboten.

An den vier Arbeitstagen der Karwoche treffen sich zwischen 9 Uhr und 16 Uhr (bei Bedarf ab 7.30 Uhr bis 17 Uhr) Kinder zum Erleben rund um Ostern, bei dem viel Gelegenheit zu Spiel, Spaß, Bewegung und Basteln gegeben wird.

Im Gottesdienst am Ostermontag können Sie sich von den Ergebnissen der Ferienwoche überraschen lassen. Für alle Mahlzeiten wird vor Ort gesorgt.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Schuller 02196-2745 oder über hilgen-neuenhaus@ekiwk.de.



Die Redaktion



Nach einem Jahr zur Probe „Gottesdienstbeginn um 10:30 Uhr“ haben wir es uns nicht leicht gemacht, zwischen Für und Wider zu entscheiden.

Schließlich gab es sogar -zum ersten Mal bei einer unserer Presbyteriumssitzungen- eine geheime Abstimmung.

Hiermit geben wir das Ergebnis bekannt. Die Anfangszeit für reguläre Gottesdienste (also außer Familien- oder Jugendgottesdienste) bleibt bei

10 Uhr oder 10:30 Uhr?

Bei der Gemeindeversammlung am 25. Januar haben Sie rege und ausführlich zu dem Punkt Gottesdienst-Anfangszeit Stellung genommen.

Wir haben all Ihre Argumente gesammelt und bei der letzten Presbyteriumssitzung diskutiert.

10:30 Uhr!

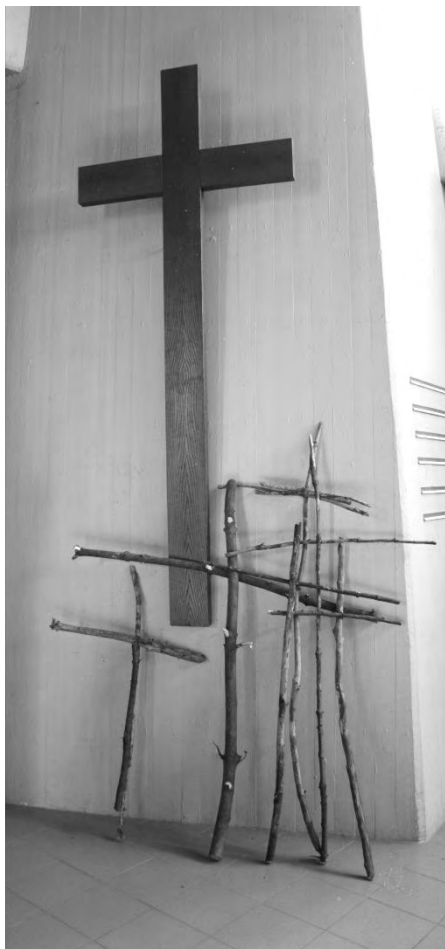
Wir hoffen auf das Verständnis aller, die gerne die Uhr wieder auf 10 Uhr zurückdrehen würden.

Das Presbyterium

Man kann die Uhr anhalten,
aber niemals die Zeit.

aus Andalusien

...der Katholischen Kirchengemeinde Burscheid



Zum 7. Mal ist das Stephanus-Gemeindezentrum eine Station auf dem Familienkreuzweg der Katholischen Gemeinde Burscheid am Karfreitag.

Pfarrer Bagherzadeh und sein Team bereiten die Stationen gemeinsam mit Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde vor.

Nach der Andacht im Stephanus-Gemeindezentrum führt der Weg weiter auf den Neuenhauser Friedhof, wo der Kreuzweg seinen Abschluss findet.

Auch in diesem Jahr sind Sie eingeladen, im Anschluss an den Karfreitagsgottesdienst zu bleiben und die letzten beiden Stationen des Familienkreuzweges der Katholiken aus Burscheid und Hilgen mitzuerleben. Eine Möglichkeit zu gelebter Ökumene, über die wir uns freuen.

Die Redaktion



- | | | |
|--|-----------|--|
| Gründonnerstag
2. April 2015 | 19 Uhr | Tischabendmahlfeier
Einsetzung des Heiligen Abendmahls |
| Karfreitag
3. April 2015 | 10:30 Uhr | Gedächtnis des Kreuztodes Jesu
Der Kirchenchor singt Teile der
Johannespassion von Joachim a Burck
<i>(erste deutschsprachige Passionsvertonung
der Musikgeschichte)</i> |
| Ostersonntag
5. April 2015 | 5 Uhr | Feier der Osternacht
im Altenberger Dom
Liturg: Pfarrer Schuller |
| | 10:30 Uhr | Fest der Auferstehung Jesu
mit Feier des Heiligen Abendmahls
und Mitwirkung des Posaunenchores
und des Jugendchores |
| Ostermontag
6. April 2015 | 11 Uhr | Gottesdienst
zum Abschluss der Ferienaktion
„gut behütet“, anschließend Osterbrunch |

WER HILFT MIT...



...BEIM AUSBAU JUGENDRAUM ?

immer ab 9:30 Uhr

- | | |
|--------|---|
| 21.02. | Ausräumen, Staubwand setzen und vorhandene Elektro-Installation abreißen bzw. umlegen |
| 07.03. | Wand zum Kriechkeller abreißen, Steine säubern |
| 21.03. | Durchbruch Außenwand |
| 11.04. | Erreich abtragen, oder Fundament gießen, oder neue Wand mauern |
| 25.04. | „ |
| 09.05. | „ |
| 23.05. | „ |

Kontakt: Uwe Apmann 0178/9736283



+



Saisoneröffnung

Saisoneröffnung am 19. April, um 11 Uhr

Die Eröffnung der Nordmanntrasse wird an diesem Tag auf den gesamten Panorama-Radwegen mit einer großen Fahrradrallye gefeiert. Durch den Lückenschluss der Nord-

bahntrasse wird das gesamte Netz durchgängig befahrbar. Eine der Stempelstationen wird am Waffelstand unserer Kirchengemeinde sein.



Ev. Posaunenchor Hilgen-Neuenhaus

PROGRAMM an der Waffelpause:

11 Uhr GOTTESDIENST IM GRÜNEN

Kirchengemeinden Wermelskirchen-Tente / Hilgen-Neuenhaus

12.30 Uhr SWING AND MORE an der Trasse

Konzert des Evangelischen Posaunenchores Hilgen-Neuenhaus

Ltg.: Peter Rinne

14.00 Uhr ZWISCHEN LATIN UND CHANSON

Konzert StephanusCombo

Es werden von 12 bis 17 Uhr Waffeln und Würstchen angeboten!

Die Redaktion

Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen 40 Tage nach Ostern das Fest "Christi Himmelfahrt". Biblische Grundlage ist neben dem Markus- und Lukas-Evangelium das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der Auferstandene vor den Augen seiner Jünger "aufgehoben" wurde: "Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken" (Apostelgeschichte 1,9).

Himmelfahrt wird in der Theologie nicht als wirkliche Reise verstanden. Der Himmel ist kein geographischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt "...aufgefahren in den Himmel", bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus "bei Gott ist". Hier gibt die Unterscheidung des englischen Sprachgebrauchs Hilfe. „Heaven“ ist der religiöse Himmel und „sky“ der Himmel als Teil des Weltalles.

In Deutschland ist Himmelfahrt seit 1934 gesetzlicher Feiertag. Die DDR schafft ihn 1967 ab, 1990 wurde er wieder eingeführt.

Die Tradition den Himmelfahrtstag in Deutschland als Vatertag zu feiern begann in Berlin. Der Vatertag wird in verschiedenen Ländern zu ganz unterschiedlichen Daten gefeiert. Um 1900 gab es in der Stadt viele alleinstehende, schlecht untergebrachte Männer. Einige dieser Männer nutzten den christlichen Feiertag Christi Himmelfahrt zu einem Ausflug ins Grüne. Auf diesen Ausflügen wurden erhebliche Mengen Alkohol konsumiert. Wohlhabendere Männer führten Landpartien durch. Das Feiern des Vatertages ist eine der wenigen Traditionen, die ihren Ursprung in einer Stadt und nicht auf dem Land haben.

Die Redaktion

Quellen: ekd.de ;
Berliner Zeitung 16.05.2012

Herzliche Einladung zum
Gottesdienst an Christi
Himmelfahrt um 10.30 Uhr.
Der Posaunenchor gestaltet
diesen Gottesdienst.

...wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen.

Matth 18,20



Lukas Braun



Nina Jörgens



Sina Jörgens



Rick Wagener



wird getauft.

Die Vorstellung der Konfirmanden
findet am Sonntag, dem **26. April 2015**
im Gemeindegottesdienst statt.

Die KONFIRMATION

ist am Sonntag, dem **3. Mai 2015 um, 10:30 Uhr**
mit Feier des Heiligen Abendmahls.
Musikalische Gestaltung: Posaunenchor



Am Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2015
feiern wir Silberne Konfirmation
im Stephanus-Gemeindezentrum Hilgen-Neuenhaus.

Konfirmanden der Jahrgänge 1989/90 sollen sich in einem besonderen Gottesdienst an ihren Festtag erinnern.

Alle, die noch keine Einladung erhalten haben, bitten wir,
sich bei Pfarrer Schuller 02196/2745 oder bei
Frau Becher im Gemeindeamt 02196/7290064 zu melden.
Das gilt auch für Gemeindeglieder, die nicht in ihrer Heimatgemeinde feiern
können und vor 25 bzw. 26 Jahren konfirmiert wurden.

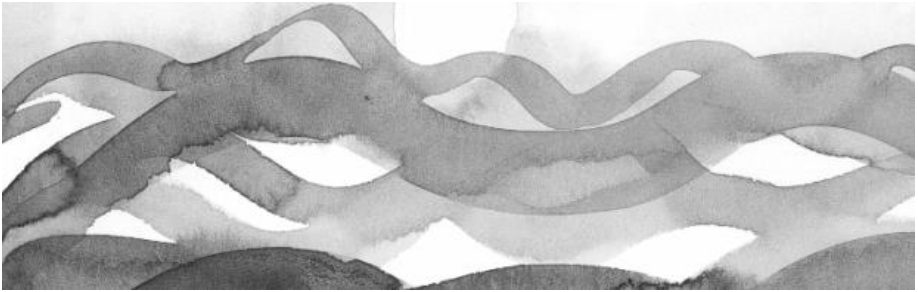
Die Redaktion

Monatsspruch APRIL 2015

WAHRlich,

DIESER IST GOTTES SOHN GEWESEN!

MT 27,54



Pfingstmontag, 25. Mai 2015 Solingen/Burg

Die Taufe ist besondere Zusage Gottes für einen Menschen. Alle, die auf den Namen von Jesus Christus getauft werden möchten oder ein Kind zur Taufe bringen möchten, haben dazu Gelegenheit in einem besonderen Gottesdienst.

Direkt an der Wupper im Grünen neben der wunderbaren alten Kirche in Unterburg werden die vier evangelischen Gemeinden Wermelskirchen, Dabringhausen, Dhünn und Hilgen-Neuenhaus am Pfingstmontag, um 10.30 Uhr gemeinsam diesen festlichen Taufgottesdienst feiern.

Die Taufe an sich wird jeweils der gemeindeeigene Pfarrer vollziehen.

Den musikalischen Rahmen bietet unser Posaunenchor unter der Leitung von Peter Rinne.

Im Anschluss ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Verbinden Sie Ihren Pfingstmontagsausflug mit einem Besuch dieses Gottesdienstes.

Eine Taufe anmelden können Sie bei Pfarrer Schuller unter

traugott.schuller@ekir.de oder 02196-2745.

Im Stephanus-Gemeindezentrum findet am Pfingstmontag kein Gottesdienst statt.

Die Redaktion

stephanu**SC**ombo

GOOD NEWS SINGERS



MIT IHRER SPENDE
UNTERSTÜTZEN SIE DIE
STEPHANUSSTIFTUNG

JOY OF GOSPEL



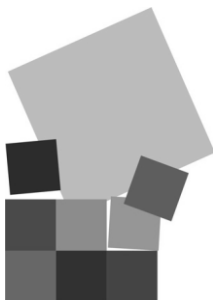
7. MÄRZ 2015 19:30 h
STEPHANUS GEMEINDEZENTRUM EINTRITT FREI
KIRCHWEG 13 WERMELSKIRCHEN EINLASS 19:00 h

Durch Zustiftungen, Kollekten und Zinsen konnte das Stiftungskapital in 2014 um € 20.000,00 wachsen. Ende Januar 2015 betrug der Stiftungskontostand € 160.000,00.

Nach dem Motto:

Tu Gutes
und wirf es ins Meer,
sieht's nicht der Fisch,
so sieht es der Herr

werden unermüdlich mit vielen musikalischen Aktivitäten, sportlichem Ehrgeiz, kunstvollen Handarbeiten, sterneverdächtigen Küchenfertigkeiten, tatkräftigem Körpereinsatz immer neue Ideen verwirklicht, die der STEPHANUS-STIFTUNG zugutekommen.



Bitte merken Sie folgende Termine bis zum Erscheinen des nächsten Gemeindebriefes vor:

- **Samstag, 07. März**
Konzert der Stephanus-SCombo & GNS
- **Samstag, 21. März**
Trödelmarkt im Stephanus-Gemeindezentrum
- **Donnerstag, 07. Mai**
Stifterzusammenkunft

Der Stiftungsrat dankt sehr herzlich für den tatkräftigen Einsatz der Aktiven und den vielen Groß- und Kleinspendern.

Bleiben Sie uns weiter treu!

Ursula Arlt für den Stiftungsrat

„Willkommen in Wermelskirchen“

Fühlen sich Menschen willkommen, wenn sie in der „Kleinstadt mit Herz“ als Asylsuchende ankommen?

Die Zuflucht-Suchenden - englisch „Refugees“ - werden Städten zugewiesen und kommen absolut mittellos und in der Regel ohne jegliche Deutschkenntnisse am Rathaus an. Oft müssen die Verantwortlichen des Amtes schnelle Entscheidungen bezüglich der Unterkunft treffen. Die rechtliche Situation ist häufig unklar. Wir müssen schauen, wie es diesen zurzeit ca. 180 Menschen in Wermelskirchen, geht - wenn nicht wir als Christen, wer dann?

Diese Gedanken bewegte Menschen aus verschiedenen Gemeinden.

Schließlich entschied sich Pfarrerin Cornelia Seng für den Schritt nach vorne. Sie lud Menschen aus allen christlichen Gemeinden Wermelskirchens und Verantwortliche des Sozialamtes zu einem ersten sondierenden Treffen am 27.10.2014 ins Gemeindezentrum am Markt ein.

Das war der Start von „Willkommen in Wermelskirchen- Eine Initiative von Christen für Flüchtlinge und Asylsuchende“.

„Jesus Christus hat uns gesagt, den Nächsten zu lieben und Fremde aufzunehmen und für sie zu sorgen.

Gastfreundschaft, Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Fürsorglichkeit sind christliche Werte und die wollen wir leben.

Für diese Werte einzustehen bedeutet auch, für diese unsere Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland einzustehen, die unsere Väter und Mütter nach dem 2. Weltkrieg hier in Deutschland aufgebaut haben.

Es ist an der Zeit, als Christen für die christlichen Werte in unserer Gesellschaft geradezustehen. Darum heißen wir Fremde bei uns in Wermelskirchen herzlich willkommen“, formulierte Cornelia Seng in ihrer Begrüßungsrede bei dem ersten Begegnungsfest am 28.12.2014.

Bisher sind gut 100 Einheimische in der Initiative aktiv.

Geändert hat sich dadurch schon jetzt einiges:

- Menschen schauen hin (und Fremde an).
- Jugendliche Asylsuchende, die bisher nicht beschult wurden, vergeuden nicht weiter wertvolle Lebenszeit, sondern bekommen durch ehrenamtliche, pensionierte Lehrer Deutschunterricht,

Hausaufgabenbetreuung und ihnen werden Mittagessen angeboten, gesponsert vom Radieschen e.V.

- Die seit Mai 2014 von der Caritas durch Ehrenamtliche gehaltenen Deutschkurse sind durch weitere Kurse und Angebote auch zum Erlernen der lateinischen Schrift ergänzt worden.
- Es gibt feste Orte der Begegnungen für die „alten“ und die „neuen“ Wermelskirchner. Montags von 10 bis 12 Uhr im Frauencafé am Heisterbusch und donnerstags von 19.15 bis 21.15 Uhr in der Jugendetage am Markt.
- Ein erstes Begegnungsfest hat am 28.12. im Katholischen Pfarrzentrum St. Michael stattgefunden. Bei diesem Fest durften wir erleben, wie bereichernd die Vielfalt der Kulturen für uns ist.
- Eine Gruppe von Menschen mit handwerklichem Geschick unterstützt Asylsuchende bei der Renovierung ihrer Wohnung.
- Menschen besuchen die „noch“ Fremden, begleiten sie bei Behördengängen und unterstützen sie persönlich.
- Mit Hilfe einer Rechtsanwältin konnte eine zunächst si-

cher scheinende Abschiebung verhindert werden.

- Personen und Firmen stellen finanzielle Mittel für die Arbeit zur Verfügung.

Die Mitglieder der Initiative setzen sich aktiv für die neuen Nachbarn ein je nach ihren Kräften und Gaben. Diese Begleitung und Zuwendung ist für die Zuflucht-Suchenden **notwendig**.

Alle, die solidarisch mit den Gedanken der Initiative „Willkommen in Wermelskirchen“ sind, können das öffentlich zeigen, indem sie das von dem Kommunikationsdesigner Robin Schäfer entwickelte Willkommens - Logo als Aufkleber oder Sticker tragen und wo auch immer das Anliegen durch gute Gedanken, Gespräche und Gebete unterstützen. Als Jesus das Gleichnis vom barmherzigen Samariter erzählt hatte, fragte er anschließend den Schriftgelehrten: *„Was meinst du: Wer von diesen dreien hat sich als der Nächste dessen erwiesen, der von den Räubern überfallen wurde?“* Der Gesetzeslehrer antwortete: *„Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat.“* Da sagte Jesus zu ihm: *„Dann geh und handle ebenso!“* (Lukas 10,36f)

Dorothea Hoffrogge

Siehe auch: www.wkiwk.de bzw. info@wkiwk.de



In Burscheid leben zurzeit etwa 80 Flüchtlinge.

Bei einem Treffen am 3. Februar, zu dem Pfarrerin Frickenschmidt Engagierte und Interessierte eingeladen hatte, stellten Frau Eickenberg (Mitarbeiterin des Sozialamtes) und Herr Haendeler (Leiter des Sozialamt) vor, wie die Situation der Menschen ist, die der Stadt Burscheid zugewiesen werden.

Menschen, die schon vor Ort helfen schilderten eindrücklich, welche Begleitung Neuangekommene in Burscheid brauchen, um zurechtzukommen.

Der Bürgermeister, Stefan Caplan, berichtete, dass die Stadt eine Sozialarbeiterin einstellen wird, um die Situation für die Flüchtlinge zu verbessern.

Mittlerweile arbeitet Monika Wagner als Sozialarbeiterin bei der Stadt Burscheid. Sie betreut hauptamtlich Flüchtlinge und koordiniert die ehrenamtlichen Hilfen. Ein Team aus Multiplikatoren der verschiedenen Institutionen und Vereine wird sich zudem regelmäßig treffen, um Hilfen abzustimmen.

Wenn Sie sich für die in Burscheid angekommenen Flüchtlinge engagieren möchten, können Sie sich an Frau Wagner, unter **fluechtlingshilfe@burscheid.de** wenden.

Dorothea Hoffrogge

Am **Samstag, dem 18. April 2015,**
von **10 Uhr bis 16 Uhr,**
findet der **zweite Oasentag** im
Stephanus-Gemeindezentrum statt.



An diesem Tag wollen wir eine „Auszeit“
von unserem oft stressigen Alltag nehmen
und unserem Leib und unserer Seele etwas Gutes tun.

Zum Thema "**Einer trage des anderen Last**" (Galater 6,2)
singen und schweigen wir, erleben kreative Elemente und Körperarbeit.
Natürlich genießen wir auch ein gutes Mittagessen.
(Kostenbeitrag: 10 € pro Person).

Wir erbitten eine telefonische Anmeldung bis zum 10. April 2015
bei Traugott Schuller: 02196/2745

Gemeinde-Taxi



Sie möchten zum Gottesdienst
oder zu einer Veranstaltung
im Stephanus-Gemeindezentrum
abgeholt und wieder nachhause
gebracht werden?

Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Schuller
Tel. 02196/2745
Es wird ein „Gemeinde-Taxi“ organisiert!

Die Redaktion

Seniorenfreizeit 2015



Preis pro Person im
DZ 900,- €.

(Einzelzimmer sind
bereits ausgebucht)

Im Preis enthalten sind Hin- und
Rückfahrt im modernen Reisebus,
Kurtaxe, Zimmer mit Dusche/WC,
Vollpension und unvergessliche
Ausflüge.

Das Informationstreffen
für die Seniorenfreizeit vom

26. Mai bis 5. Juni 2015

nach Bad Krozingen/Schwarzwald
findet am **5.5.2015 um 15 Uhr** im
Stephanus-Gemeinde-zentrum statt.

Anmeldung und Auskünfte bei
Marlene Konrad Tel. 02196/5869

Die Redaktion

Jugendfreizeit diesmal in den Herbstferien?!

Geplant ist **vom 03. bis 13.10.2015**
eine Freizeit für Jugendliche im Alter
von

13 bis 17 Jahren nach Italien.

Das Ferienhaus liegt in dem
Ort Marina Di Montenero.

Der Strand ist 200 m Luftlinie
entfernt und zu Fuß in 10 Minuten
erreichbar. Die An- und Abreise
sind mit dem Flugzeug geplant. Die
Kosten werden 470€ betragen.



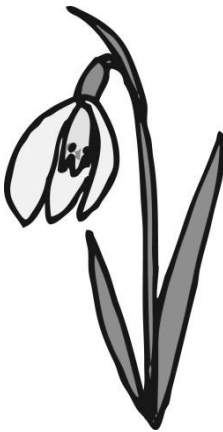
Da die Freizeit zum ersten
Mal im Herbst stattfindet und
das Haus nur kostenpflichtig
gebucht werden kann, bitten
wir bei Interesse um eine
verbindliche Rückmeldung
bis zum 20. März bei

maria.hoffrogge@web.de

Die Redaktion

Ich wünsche dir,
dass du dich bezaubern lässt
von den kleinen Neuanfängen
im Frühlingslicht.

Durch die Schneedecke
schimmert der Winterling,
und auf dem Dachfirst
singt eine Amsel:



Wieder gibt Gott
dem Leben recht.

Tina Willms

MÄRZ

01.03.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
05.03.	19 Uhr Passionsandacht
06.03.	17 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst
07.03.	19:30 Uhr KONZERT StephanuSCombo&GoodNewSingers
08.03.	10:30 Uhr Gottesdienst
12.03.	19 Uhr Passionsandacht
15.03.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19.03.	19 Uhr Passionsandacht
22.03.	10:30 Uhr Gottesdienst
26.03.	19 Uhr Passionsandacht
29.03.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
30.03.	Mo bis Do Ferienbetreuung GUT BEHÜTET

APRIL

02.03.	19 Uhr Tischabendmahl
03.03.	10:30 Uhr Karfreitags-GOTTESDIENST mit Kirchenchor
05.03.	10:30 Uhr Oster-GOTTESDIENST mit Abendmahl Musikalische Gestaltung: Posaunenchor und Jugendchor
06.03.	11 Uhr FAMILIENGOTTESDIENST zum Abschluss von „gut behütet“ anschl. Osterbrunch

09.04.	19 Uhr Abendandacht
12.04.	10:30 Uhr Gottesdienst
16.04.	19 Uhr Abendandacht
19.04.	11 Uhr Gottesdienst an der WAFFELPAUSE mit Posaunenchor - kein Gottesdienst im Stephanus-Gemeindezentrum
23.04.	19 Uhr Abendandacht
26.04.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
30.04.	19 Uhr Abendandacht

MAI

03.05.	10:30 Uhr KONFIRMATIONSGOTTESDIENST mit Abendmahl Mitwirkung: Posaunenchor
07.05.	19 Uhr Abendandacht
10.05.	10:30 Uhr Gottesdienst
14.05.	10:30 Uhr HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST mit Posaunenchor <u>keine</u> Abendandacht
17.05.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der neuen Konfirmanden
21.05.	19 Uhr Abendandacht
24.05.	10:30 Uhr PFINGSTGOTTESDIENST mit Abendmahl und Silberkonfirmation Mitwirkung: Kirchenchor
25.05.	10:30 Uhr TAUFGOTTESDIENST in Burg mit Posaunenchor kein Gottesdienst im Stephanus-Gemeindezentrum
28.05.	19 Uhr Abendandacht
31.05.	10:30 Uhr Gottesdienst 18 Uhr KLANGFARBEN Posaunenchorensemblekonzert

Diakoniestation
Wermelskirchen gGmbH

Telegrafenstr  e 26-30
Telefon: 72 38-0 – Ambulante Alten- und Krankenpflege
– Wohngemeinschaften
Telefon: 72 38-23 – Hauswirtschaft/Haushaltshilfe
– Silberdienste – Dienstleistungen (nicht nur) f  r Senioren
– Betreutes Wohnen
Telefon: 8 85 20 49 – Men  dienst
leckerer, gesunder Essen direkt nach Hause
Telefon: 72 38-10 – Betreuungsdienst
Betreuung von Menschen mit Demenz
Telefon: 72 38-16 – Netzwerk Beruf und Pflege/Betreuung

D  rfeldstra  e 44:
Telefon: 70 99 91 – Tagespflege
Betreuung von Senioren in der Tagespflegeeinrichtung
Internet: www.diakonie-wk.de - E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten H  nden

Diakonisches Werk

Ehe-, Familien- u. Lebensberatung Schwangeren- u. Schwangerschafts- konfliktberatung Mütter- und Mutter-Kind-Kuren Flexible Familienhilfe	Bereich Jugend und Familie Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid Tel. 02191/59160-60
Arbeit, Beratung und Soziales Schuldnerberatung	Bereich Arbeit, Beratung, Soziales Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid Tel. 02191/59160-40
Gesetzliche Betreuungen Vorsorgevollmachten Patientenverfügung	Betreuungsverein Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid
Suchthilfe - Suchtvorbeugung - Sexualpädagogik	Suchtberatungsstelle Wermelskirchen Eich 4c, 42929 Wermelskirchen Tel. 02196/93431 sb.wermelskirchen@diakonie-kklnep.de



Christel Zimmermann freut sich über die große Schar der 60+Teilnehmer.

74 Jahre, 3 erwachsene Kinder, 5 Enkel und 3 Urenkelkinder, wohnhaft in Herrlinghausen - seit November 2011 zusammen mit Tochter Christina-, aber seit ewigen Zeiten schon Mitglied unserer Gemeinde. Was waren die Gründe?

Christel Zimmermann: Es fing alles an mit der Zugehörigkeit unserer Kinder zum Posaunenchor Hilgen-Neuenhaus. Als Mutter war mir eine Orientierung meiner Kinder wichtig. Sie hätten sich auch für eine Sportart entscheiden können, aber es waren eben die Instrumente. Für meine Söhne ja der Auslöser für ihre Entscheidung, Berufsmusiker zu werden.

Das Zusammenwohnen mit meiner Tochter war eine glückliche Fügung. Christina suchte eine für einen Single-Haushalt angemessene Wohngröße, und ich entging diesem plötzlichen Leeregefühl allein in einem vorher mit Leben gefüllten Haus.

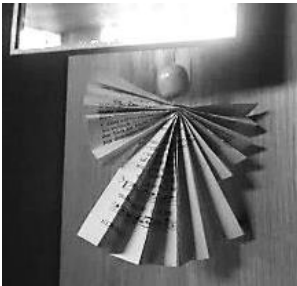
Deine Aktivitäten in der Kirche definieren sich über deine Chormitgliedschaft und dein Engagement im Seniorentreff „60 plus“. Fangen wir mal mit dem Kirchenchor an!

Christel Zimmermann: Schon als die Kinder klein waren, sang ich im Kirchenchor. Etwa seit 1970. So genau weiß ich das nicht mehr. Erst 1974 kam mein Mann auf Initiative von Erika Borchert dazu. Ich möchte das Chorsingen jedenfalls nicht missen.

Du hast nachgesehen: Am 25. April 2007 war die erste monatliche Zusammenkunft von „60 Plus“, damals mit etwa 25 Gemeindegliedern. Wie entstand überhaupt dieses Angebot?

Christel Zimmermann: Die Idee entstand nach dem Ende meiner Berufstätigkeit an der Musikschule. An den Aktivitäten von Herbert im MGV Niederwermelskirchen nahm ich als Ehefrau automatisch direkt oder indirekt teil. Aber mir fehlte

Des Rätsels Lösung:



Der Eigentümer des Engels vom Titelblatt des letzten Stephanus-Boten hat sich gemeldet: Friedrich Abels, Leiter des Flötenensembles. Der Engel darf bleiben. Wir freuen uns über dieses Zeichen der Verbundenheit.

Die Redaktion

ein Austausch mit kirchlicher Orientierung unter Gleichaltrigen. Aus der Idee unverbindlicher Treffen wurde dann die monatliche Zusammenkunft „60 plus“ als festes Angebot in der Verantwortung von Herbert und mir.

Was änderte sich nach dem Tod von Herbert im November 2011?

Christel Zimmermann: Beim Treffen im Januar 2012 fiel die Entscheidung zum Weitermachen, aber im **Team** mit den Eheleuten Schmügg und Kuhn. Nach unseren Neigungen haben wir hier eine sinnvolle Arbeitsteilung für unser Jahresprogramm und den organisatorischen Ablauf erreicht. Begrüßung und Andacht habe ich übernommen. Diese Teamarbeit ist notwendig, da wir unsere Treffen mit nachhaltigen Themen ausfüllen. Neben den Dozentenvorträgen kommt aber die Geselligkeit nicht zu kurz. Das ist auch Programm!

Zusätzlich unternehmen wir seit 3 Jahren einen jährlichen Halbtagsausflug, der in diesem Jahr durchs Bergische Land führt.

Wie groß ist die Gruppe jetzt?

Christel Zimmermann: Wir sind 37 Personen zwischen 60 und 91 Jahren. Der Frauenanteil überwiegt. Aber damit sage ich ja nichts Neues. In der Regel sind wir zwischen 25 und 30 Teilnehmer.

*Eine schöne Erfolgsgeschichte!
Daran hast du wesentlichen Anteil.*

Was wünschst du unserer Gemeinde?

Christel Zimmermann: Dass der gute Zusammenhalt bestehen bleibt.

Ursula Arlt



Herzliche Einladung
zu unseren Treffen im Stephanus-
Gemeindezentrum

8. April	17.00 Uhr
6. Mai	17.00 Uhr
3. Juni	17.00 Uhr
15. Juli	A u s f l u g
23. September	17.00 Uhr
21. Oktober	17.00 Uhr
18. November	14.30 Uhr
16. Dezember	17.00 Uhr

Wahlhelfer bei der Stimmauszählung
am 5. 02.2012



Alle vier Jahre werden die Leitungen der Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) neu gewählt. Der Wahlsonntag, steht fest. **Am 14. Februar 2016** sind die Gemeindemitglieder aufgerufen, ihre Presbyterien neu zu wählen.

Presbyterinnen und Presbyter bestimmen gemeinsam mit den Pfarrern die Prioritäten und Aufgaben der Kirchengemeinde, sie entscheiden über die Finanzen und das Personal. So gibt das Presbyterium seiner Gemeinde Gesicht - auch in geistlicher Hinsicht. Beispielsweise entscheidet das Presbyterium auch über die Gottesdienstordnung. Das Presbyterium ist kein Aufsichtsrat oder Kuratorium, sondern ein Leitungsgremium. Seine Entscheidungen orientiert es immer auch an geistlichen Kriterien.

Das **Presbyteramt** ist altersmäßig beschränkt: Die Kandidierenden müssen mindestens 18 Jahre und dürfen nicht älter als 75 Jahre alt sein. Die Amtszeit der Presbyterinnen und Presbyter beträgt vier Jahre. Unser Presbyterium besteht aus acht gewählten Mitgliedern, zusätzlich einer Mitarbeiterpresbyterin (auch für diese Position findet bei mehreren Kandidaten eine Wahl statt) und unserem Pfarrer.

Wahlberechtigt sind die jeweiligen Mitglieder einer Kirchengemeinde, die am Wahltag konfirmiert oder mindestens 16 Jahre alt sind.

Wenn Sie sich jemand anderen oder sich selber als Kandidat oder Kandidatin für das Presbyterium vorstellen könnten, freuen wir uns über eine Information.

Die Redaktion

Vielen von uns ist „Fairtrade“ oder fairer Handel ein Begriff. Mit fair gehandelten Waren werden Produzenten in Entwicklungsländern unterstützt, um ihnen eine menschenwürdige Existenz zu ermöglichen. Eines der bekanntesten Produkte ist sicher der fair gehandelte Kaffee. Durch den höheren Endpreis kann den Kaffeebauern eine vernünftige Lebensgrundlage gesichert werden. Auch bei den Produktionsbedingungen müssen Mindeststandards erfüllt werden bezüglich Entgelt und Arbeitsbedingungen. Neben Kaffee und Tee gibt es viele Lebensmittel, Kleidung, Schmuck und weitere Produkte, die unter fairen Bedingungen hergestellt werden.

Eine der bekanntesten Vertriebsgesellschaften in Deutschland ist die Gepa in Wuppertal, über die fair gehandelte Produkte nach Deutschland kommen und beispielsweise in Geschäften wie dem Weltladen in Wermelskirchen verkauft werden. Aber auch in anderen Einzelhandelsgeschäften werden diese Produkte mittlerweile geführt. Neben der Kennzeichnung „Gepa“ kann man viele Produkte auch an dem „Fairtrade“-Siegel von Transfair erkennen.



So gekennzeichnete Produkte müssen Mindeststandards bei Produktion und Vertrieb erfüllen, die den Menschen vor Ort letztendlich zugutekommen.

Um den fairen Handel noch weiter ins Bewusstsein der Menschen hier zu rücken, wurde vor einigen Jahren die Kampagne „Fairtrade-Towns“ in Großbritannien gestartet. Seit Anfang 2009 ist auch Deutschland dabei. Einige beteiligte Städte in unserer Umgebung sind beispielsweise Neuss und Dortmund. Als Fairtrade-Stadt verpflichtet man sich, dass der faire Handel in der eigenen Stadt umgesetzt und bekannt gemacht wird. Das bedeutet, dass in öffentlichen Ämtern, der Verwaltung, Schulen, Vereinen und Gemeinden, aber auch im Einzelhandel und in der Gastronomie fair gehandelte Produkte eingesetzt und durch Aktionen und Pressearbeit

weiter auf Seite 37

bekannt gemacht werden. Wenn bestimmte Mindestvorgaben erfüllt sind, erhält man als Stadt das Fairtrade-Siegel.

Die Stadt Wermelskirchen wird sich um das Siegel bewerben. Es gibt einen entsprechenden Ratsbeschluss, eine Steuerungsgruppe, in der wir als Gemeinde auch vertreten sind, und der Antrag an die Fairtrade-Organisation wurde gestellt. Die beiden großen Zeitungen berichten über die Aktivitäten der Steuerungsgruppe. Die Schulen entwickeln teilweise schon Projekte. Nun gilt es, Geschäfte und Gastronomen zu finden, die mitmachen wollen. Und natürlich, Überzeugungsarbeit in der Bevölkerung zu leisten! Fair gehandelte Produkte sind zwar oft etwas teurer als Produkte, die mit Kinderarbeit oder unter ausbeuterischen Bedingungen produziert wurden. Es lohnt sich aber, darüber mal nachzudenken und statt der vermeintlich „billigen“ Produkte gute und auch qualitativ hochwertige Lebensmittel und Dinge zu kaufen. Es hilft auf jeden Fall, den Menschen, die diese produzieren.

Volker Groß

P.S.: Wer sich gerne aktiv beteiligen möchte: der Weltladen in Wermelskirchen sucht immer motivierte Mitarbeiter!



Übrigens:

In unserer Gemeinde wird fair gehandelter Kaffee getrunken, im Kirchcafé, bei Festen und an der Waffelpause. In vielen Wermelskirchener und Burscheider Geschäften können Fairtrade-Produkte gekauft werden. Oder lassen Sie sich überraschen vom Angebot im



Wermelskirchen

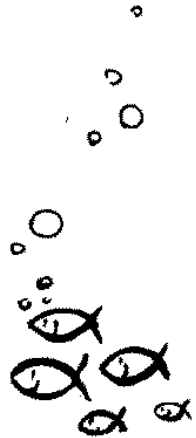
Markt 6
42929 Wermelskirchen
Telefon: 02196/729 00 80
info@weltladen-wermelskirchen.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 9-12:30 Uhr
Di und Do: 14:30-18 Uhr
Fr: 9-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

es wurde getauft:

31. August 2014 Stephanie Louisa Hubold,



Monatsspruch MAI 2015

ALLES VERMAG ICH
DURCH IHN,
DER MIR KRAFT GIBT.

PHIL 4,13

es wurden beerdigt:

02.01.2015 Karl-Friedrich Frowein,

83 Jahre

13.01.2015 Doris Broich,
geb. Staude,

56 Jahre

Ich lobe dich, großer Gott.
Lasten lässt du mich tragen,
aber du stützt mich. Wenn
wir nur Tod sehen, zeigst
du uns das Leben.

Psalm 68,20.21

Im Alter von 81 Jahren verstarb am 15. Februar 2015

Eva Stein

Eva Stein war in den 70ziger und 80ziger Jahren Organistin unserer Kirchengemeinde. Sie versah den sonntäglichen Orgeldienst und leitete den Kirchenchor.

Ihren Dienst hat sie mit großer Liebe zur Musik ausgeführt. Ihr war dabei die Verkündigung von Gottes Wort besonders wichtig. Dankbar sind wir für das, was der Kirchengemeinde durch Eva Stein geschenkt wurde.

Wir sind sicher, dass sie bei Gott eine ewige Heimat findet.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Traugott Schuller
Pfarrer

Dorothea Hoffrogge
Vorsitzende des Presbyteriums

regelmäßige Gruppen und Kreise

KINDER

Kirchen-Kids	6- 10 Jahre	am 1. Sa im Monat	10 - 12 Uhr
--------------	-------------	-------------------	-------------

INTERNET

nach Vereinbarung und	Di	10 - 11:30 Uhr
-----------------------	----	----------------

ERWACHSENE

Herzensgebet		Di	18:30 Uhr
Frauenkreis	1. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Bibelkreis	3. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Komplet	3. i. Mon.	Di	21:15 Uhr
Männerkreis	4. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Frauenhilfe	14-tägig	Mi	14:30 Uhr
60plus	monatl.	Mi	17:00 Uhr
Rummikub	monatl.	Mi	17:00 Uhr
Besuchsdienstkreis	letzt. i.Mon.	Do	16:00 Uhr
Presbyteriumssitzung	monatl.	Do	19:00 Uhr
Trauerfrühstück	2. i. Mon.	Sa	10:00 Uhr
Hauskreis	monatl.	n.V	

MUSIK

Kirchenchor		Mo	20:00 Uhr
Gitarrenkreis		Di	19:00 Uhr
Stephanus-Spatzen	4 – 8 Jahre	Do	16:30 Uhr
Flötenensemble	14-tägig	Do	8:00 Uhr
Jugend-Posaunenchor		Fr	18:00 Uhr
Posaunenchor		Fr	19:30 Uhr
Jugendchor		Do	19:30 Uhr

Ansprechpartner

Bibelkreis	Traugott Schuller	02196/2745
Besuchsdienstkreis	Traugott Schuller	02196/2745
Flötenensemble	Friedrich Abels	02196/707155
Frauenhilfe	Ingrid Furch	02196/82907
Frauenkreis	Elisabeth Eggermann	02174/64475
Gitarrenkreis	Volker Groß	02196/8822691
Herzensgebet	Traugott Schuller	02196/2745
Hauskreis	Christina Zimmermann Sigrid Jörgens	01604456798 02196/1261
Internetcafé	Erwin Konrad	02196/5869
Jugendchor	Klaus Schwigon	02171/83422
Jugend- Posaunenchor	Peter Rinne Andreas Schmidt	0151 58510885 02251/75745
Kirchenchor	Erika Schneider	02174/8098
Kirchen-Kids	Christine Schuller	02196/2745
Männerkreis	Jörg Adler Traugott Schuller	02196/731742 02196/2745
Posaunenchor	Patrick Mühlhausen	02196/886430
Rummikub	Lieselotte Eisenbach	02196/731975
60plus	Christel Zimmermann	02196/5401
StephanusCombo	Patrick Mühlhausen	02196/886430
Stephanus-Spatzen	Regina Damm Birgit Mühlhausen	02196/8822334 02196/886430
STEPHANUS-STIFTUNG	Dr. Volker Groß	02196/8822691
Trauerfrühstück	Carmen Bösenberg Ella Wilfling	02174/5617 02196/973749

Was ist los in der Gemeinde?
Alle Termine auf einen Blick!



Wir danken allen,
die mit Ihrer Werbung dazu beitragen,
diesen Gemeindebrief zu finanzieren.

Unsere Bankverbindungen:

Evangelische Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus
Kto 10 10 30 Stadtparkasse Wermelskirchen BLZ 340 515 70
IBAN DE 57 3405 1570 0000 1010 30 BIC: WELA DED1 WMK

STEPHANUS-STIFTUNG
Kto 13 75 13 Stadtparkasse Wermelskirchen BLZ 340 515 70
IBAN DE 51 3405 1570 0000 1375 13 BIC: WELA DED1 WMK

- bitte Verwendungszweck angeben -
Sie erhalten selbstverständlich automatisch eine
Spenden- bzw. Zuwendungsbestätigung!

Wir sind für Sie da:

Pfarrer: Traugott Schuller,
Kirchweg 17, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/2745

Küsterin: Christina Zimmermann,
Herrlinghausen 110, 42929 Wermelskirchen
Tel. 0157 75859116

**Vorsitzende des
Presbyteriums:** Dorothea Hoffrogge,
Dabringhausener Str. 20,
51399 Burscheid, Tel. 02174/63969

Organist: Klaus Schwigon,
Stralsunder Str. 18
51381 Leverkusen, Tel. 02171/83422

**Stephanus-
Gemeindezentrum:** Kirchweg 13, 42929 Wermelskirchen
Telefon 02196/5496

Gemeindebüro: Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/7290060

**Gemeindebrief-
Redaktion:** Ursula Arlt, Neuenhaus 28a, Wermelskirchen
Tel. 02196/91937 Fax 02196/972604
Email: R_U.Arlt@t-online.de

Sylvia Schmitz, in der Dellen 3, Burscheid
Tel. 02174/8929942 Fax 02174/8929953
Email: sylviaschmitz@t-online.de

Esther Kahre Email: miraclemail@web.de
Emilia Kahre Email: emilia.kahre@web.de
Jonas Kunst Email: jonaskunst@me.com
Fotos: S.Berchner, V. Groß, S.Schmitz

Stephanus-Bote März – April – Mai 2015

Auflage: 1.300 Exemplare
Herstellung: Druckerei der Lebenshilfe Werkstatt
Lesota, Remscheid



facebook



www.kirchweg.info

Aus dem Gemeinde-Fotoalbum



Engelschar
aus Bergischem Holz

Glühwein-Adventssingen
an der Waffelpause



10 Uhr oder 10:30 Uhr
Gottesdienstbeginn?
...wurde lebhaft diskutiert bei
der Gemeindeversammlung

EV. POSAUNENCHOR HILGEN-NEUENHAUS



K

L

A

N

G



F

A

R

B

E

N

ENSEMBLEKONZERT

31.5.2015 18 UHR EINTRITT FREI

STEPHANUS GEMEINDEZENTRUM

EINLASS 17:30 UHR KIRCHWEG 13 WERMELSKIRCHEN